

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6

Einbanddecken

Die ungewöhnliche Preissteigerung der Buchbindereien für Einbanddecken in Halbleder, wie sie bisher für meine Zeitschriften geliefert sind, veranlasst mich, von den laufenden Bänden ab solche in $\frac{1}{2}$ Lwd., die aber den $\frac{1}{2}$ Franzdecken äusserlich ähneln, den Abonnenten anzubieten.

Einbanddecken zu früheren Bänden werden, soweit vorrätig, vom 1. Juli ab à M 3.60 ord., 3.— bar geliefert.

Berlin NW. 6

S. Karger.

Eine Kulturaufgabe!

Ⓛ Demnächst gelangt zur Versendung:

Hans Rampffmeyer Friedenstadt

Ein deutsches Kriegsdenkmal

br. M 1.20

Hans Rampffmeyer arbeitet seit zehn Jahren praktisch an der Lösung von Siedlungsproblemen, er organisiert an leitender Stelle als staatlich angestellter Beamter in Baden den Wohnungsbau der Städte des Großherzogtums nach genossenschaftlichen Prinzipien. Sein Vorschlag ist die Folge seiner praktischen Tätigkeit. Jetzt ist es an der Zeit, an einem Beispiel sichtbar zu machen, wie Städtepolitik getrieben werden soll. Reden und Druckerschwärze führen uns nicht weiter, es hilft nur die Tat, die aus dem Glauben an die geistigen Aufgaben unseres Volkes reift.

Vorzugsangebote bis 15. 7. 18:

1—9 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 10 u. mehr Expl. mit 40%

Verlangzettel liegt bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Spezialkarte von Weserbergland und Bentoburgerwald

bearbeitet v. Geol. Dr. Westwerth.

Maßstab 1:100 000.

Größe: 4 Blättern der Generalkarte entsprechend.

Preis ord. M 1.25, no. —.75 u. Partie 11/10.

Verlagsbuchh. Gg. Schade, Bad Salzungen i/L.

Ⓛ

In Kürze erscheint:

Kernpunkte liberaler Wirtschaftspolitik nach dem Kriege

Von Dr. Fritz Helversen

Preis etwa M. 1.—

Der Krieg hat gewaltige Veränderungen und Umschichtungen in gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht in unserem Vaterlande hervorgerufen; auf der einen Seite stehen alle diejenigen, die aus der Kriegskonjunktur Nutzen gezogen haben, — auf der anderen Seite zahlreiche Existenzen vor allem des bisher selbständigen Mittelstandes, die schwer geschädigt oder vernichtet worden sind. An der Hand der preussischen Einkommensteuerstatistik sowie sonstigen Materials beleuchtet die Schrift diese ungesunde Entwicklung. Wie muss sich nun gegenüber dieser Zuspitzung der sozialen Gegensätze und der Schwächung des Mittelstandes der Liberalismus verhalten? Gemäss seiner ganzen Grundauffassung muss der Liberalismus bestrebt sein, der grosskapitalistischen Uebermacht mit allem Nachdruck entgegenzutreten, sei es durch Abwehrmassnahmen, sei es durch eine grosszügige positive Förderung und Stärkung des Mittelstandes. Der Verfasser zeichnet in den Grundzügen die wichtigsten Aufgaben auf diesem Gebiete, die sich sowohl auf den Wiederaufbau und die Vermehrung des gewerblichen Mittelstandes als auch auf die Stärkung des Bauerntums erstrecken; besondere Beachtung wird der Frage der Agrarreform in Preussen geschenkt, d. h. der Vermehrung des ländlichen Mittelstandes in den Gegenden überwiegenden Grossgrundbesitzes. Für alle diejenigen, denen die deutsche Zukunft am Herzen liegt und die sich über die erwähnten Kernfragen informieren wollen, ist die mit reichhaltigem Material ausgestattete Schrift eine anregende Quelle und ein nützlicher Wegweiser. — Wir bitten, sich für diese bedeutsame, leichtverkäufliche Neuerscheinung tätig zu verwenden, und liefern gern bedingt. Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 11/10. Firmen, die sich besonders interessieren, bitten wir um Postnachricht. Bestellzettel.

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.